

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 19.

Juist, den 29. August 1899.

5. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 27. August.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Emil Belohlavek, Piano-Fabrikant	Iglau	Wwe. Tiedken
T. Smit	Hannover	G. Pauls
Harries, Pastor, mit Frau	Hagen, Bez. Hannov.	Pastor a. D. Oepke
Dr. jur. Victor Thomas, Ger.-Assessor	Königstein im Taunus	Villa Sohn
C. Betreer, Apotheker, mit 2 Söhnen	Ohliges (Rheinland)	Tob. Doyen
Frl. Auguste Kindt	Darmstadt	
Feldmann, Königl. Gymnasial-Oberlehrer	Coblenz	C. P. Freese
Frau A. Brümmer mit Sohn	Bremen	
Frau H. W. Schröter mit Mutter und 2 Kindern	Bielefeld	H. Schiffer
Frau Carl Linnhoff mit 2 Töchtern	Unna	
Ferd. Kröger, Kaufmann	Bremen	B. v. Echten
Grosser, Kommerzienrat, mit Frau und Tochter	Ohlau	Kurhaus
Otto Schramm, Kaufmann	Köln a. Rh.	"
Frau Dr. med. Wagner mit Tochter und Frl. Nietzsche	Plauen i. V.	"
Müller, Landgerichtspräsident	Duisburg a. Rh.	"
Platz mit Frau	Zweibrücken	"
H. Janssen, Kaufmann, mit Frau, Sohn und Bedienung	Bremen	W. Zeeke
Waldemar Zänker, cand. chem.	Barmen	H. Arends
Gerta Mohr, Lehrerin	Berlin	Heinr. Itzen
Dr. Gothe, Arzt, mit Frau	Neuves	O. G. Fisser Wwe.
Carl Zülch, Kaufmann	Charlottenburg	Villa Daheim
R. Dahlheim, Stationsvorsteher I. Cl., mit Frau	Köln	Frau von Norden
Adelheide Keysser	Kassel	H. Arends
Frdr. Vesper, Kaufmann, mit Frau	Barmen	P. Peters
Frau Timmermann mit Tochter	Minden	"
Karl Kunkel, Gerichts-Aktuar	Labach, Saarlouis	O. E. Fisser Wwe.

47 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3963 Personen.

Passanten 49 "

Zusammen 4012 Personen, gegen 3348 im Vorjahre.

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Frau Wilh. Schuss mit Tochter und Sohn	Düsseldorf	Villa Frommel
Frl. Julie Horstmann	"	"
Frau Julie Ritterhoff	"	"
Frau Julius Hertmann mit Sohn	"	"

Odol

Das Beste für die Zähne.

Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.

(Fortsetzung.)

Toiletten, die ein Vermögen gekostet, habe ich gesehen. Frau Mirow trug granatroten Sammet mit goldstickerei — fürstlich, sage ich dir! Deine kleine Rita war sehr bescheiden gekleidet: weisser, perlen-gestickter Seidentüll über gleichfarbigem Atlas — ich kann ja keine grossen Sprünge machen — du weisst am besten, dass unser Portemonnaie dergleichen nicht gestattet. Käthe sah bildschön aus, brillantenfunkelnd, das Brautkleid mit meterlanger Schleppe, von den kostbarsten Points überrieselt. Der gute John strahlte — er hatte sein mühsam angewöhntes englisches Pflagma ganz eingebüsst — gerührt und selig drückte er allen Gästen die Hände und fragte immer wieder: „Ist sie nicht eine königliche Erscheinung, meine schöne Frau?“ Bei Tische war es ganz hübsch, natürlich recht viele Gänge und leider noch mehr Reden. Ich sass neben Doktor Wolter, dass war mir eine Freude, da er mir immer sehr sympathisch gewesen ist. Auf seine Schwägerin ist er nicht gut zu sprechen, er meinte, sie habe ein steinernes Herz; sein Bruder sei viel zu gut und geduldig mit ihr. Er selber, der Doktor nämlich, würde sich, eines unverschuldeten Unglücks halber, von der eigenen Frau nicht wie ein Verbrecher behandeln lassen; dabei zog er die Augenbrauen zusammen und sah so energisch aus, dass ich ihm aufs Wort glaubte. Von dir, mein lieber Mann, sprach er mit grosser Wärme; was er sagte, wiederhole ich lieber nicht, und noch weniger, was ich antwortete; du könntest sonst allzu übermütig werden.

Das junge Paar macht seine Hochzeitsreise nach Aegypten mit Kourier, Kammerdiener und Jungfer. Käthe muss sich wie eine Prinzessin vorkommen. Aber das stört sie weiter nicht; der Luxus ist ihr Element, in dem sie vergnüglich umherplätschert.

Herrliche Musik habe ich gehört. Paul, obwohl er sich aus klassischer Musik nicht viel macht, hat mich doch überallhin begleitet, sogar in den Fidelio, in ein

Symphonie-Konzert und ein Oratorium. Auch den Tannhäuser hörte ich und mehrere andere Opern, sodass meine melodiehungrige Seele für lange gesättigt ist.“

Auf die Dauer aber schien Rita des bunten Treibens nicht froh zu werden. Allmählich klang ein Ton von Heimweh aus ihren Briefen, der Herberts Herz bewegte. Sie habe ihren Musikunterricht wieder begonnen, auch heimlich Handarbeitsstunden genommen, um den lieben Mann zu überraschen. — Ein köstliches Geheimnis aber könne sie dem Papier nicht anvertrauen.

Und dann kam ein langer, langer Brief. Herbert erhielt ihn gegen Ende des Manövers. Er war in einem engen Bauernhäuschen einquartiert; beim Scheine einer elenden Blechlampe las er die Schlusszeilen wieder und wieder.

„Erst hier ward es mir klar, dass die tausend feinen Fäden, die ein Mädchen an Heimat und Vaterhaus knüpfen, sich leise und unmerklich lösen, wenn es heiratet. Es mutet mich alles so fremd an, was mir einst lieb und vertraut war. Erst im Vaterhause habe ich's empfunden, stark und tief, dass meine Heimat bei dir, an deinem Herzen ist, und ich danke Gott, dass ich heimkehren darf.“

Herbert lehnte die Stirn an das niedrige Fenster und schaute durch die trüben Scheiben hinaus. Der Sternenhimmel strahlte in wunderbarer Pracht, des ersten Mannes Augen aber sahen mit heissem Dank zu ihm empor.

VIII.

In Kielitz hatte sich manches verändert, als Rita heimkehrte; sie fand Herbert, der heimlich den Umzug ihr zur Ueberraschung besorgt, bereits in der hübschen modernen Etage eines neuen Hauses am Markt eingerichtet. Bertha hatte sich mit einem ältlichen Witwer verlobt und wollte die Wohnung, die Papen innegehabt, selber benutzen. Sie malte nicht mehr. Alle die citronengelben Studienköpfe, unter denen sich einer von Rita, mit schiefer Nase und weit aufgerissenen Augen, befand, verstaubten, und das Rad lehnte unbenutzt im Winkel. Herr Müller legte keinen Wert auf brotlose Künste — aber er ass viel und gut — Bertha kam nicht mehr

vom Kochbuche fort und studierte mit heissgeröteten Wangen. Frau Hermann aber freute sich des Umschwunges.

Ein grauer Novembermorgen zog herauf. Schnee und Regen tropften abwechselnd vom dicht umzogenen Himmel. Es war einer jener trüben Tage, an welchen die Ahnung kommenden Unheils wie ein lastender Druck auf der Seele des Menschen liegt — ein Tag, an welchem man vergeblich einen erlösenden Sonnenstrahl ersehnt — der endlos scheint — ehe er matt und traurig in die Nacht, aus der er gekommen, hinübergleitet. —

Es war gegen Mittag. Herbert hatte seit Stunden das Haus verlassen, um zum Dienst zu gehen. Rita sass eifrig nährend am Fenster, an dessen Scheiben die grossen losen Schneeflocken zerschmolzen, sowie sie das Glas berührten. Wie dunkel und traurig das da draussen aussah — Rita lehnte das Köpfchen an die Polster des weichen Lehnssessels. Ihre Gedanken flogen zu Käthe, die jetzt in Kairo weilte — unter dem wolkenlosen, stahlblauen Himmel des Südens — von aller Pracht einer freigebigen Natur umgeben. Sie schrieb sehr glücklich, die liebe Käthe.

Ein rascher Schritt auf dem Korridor — ein vorsichtiges Oeffnen der Thür schreckte Rita auf. Bertha Hermann trat ein — nicht in ihrer gewohnten linkischen Hast; blass und zögernd schritt sie näher.

Rita, von der Ahnung eines Unheils erfasst, trat ihr entgegen.

„Es ist ein Unglück passiert, Frau von Papen, aber nicht Ihrem Gemahl — er schickt mich ab, Sie zu holen.“

„Was denn, sprechen Sie doch!“ drängte Rita.

„Bitte, erst mitkommen, ich erzähle Ihnen unterwegs.“

Rita war in wenigen Minuten zum Ausgehen angekleidet; beide Frauen eilten in das trübe nasskalte Novemberwetter hinaus.

Bertha erzählte, dass die Kompagnieen durch ein furchtbares Getöse vom Kasernenhofaufgeschreckt worden seien. Es habe sich ergeben, dass ein Neubau an der Königsstrasse eingestürzt sei und fünf Arbeiter unter den Trümmern begraben habe. Hauptmann Wolter sei mit seinen Leuten zuerst auf dem Platze gewesen und habe mit verzweifelter Anstrengung gearbeitet, um die Verunglückten aus ihrer schrecklichen Lage zu befreien. Trotz aller Warnungen habe er seinen gefährlichen Platz nicht verlassen wollen, bis in dem Augenblick, als die zwei letzten Verwundeten geborgen werden sollten, der nachstürzende zweite Stock des Hauses Wolter und einen Soldaten unter seinen Trümmern verschüttet habe. Frau Wolter aber, die seit einer Stunde auf der Unglücksstelle zugegen sei, solle um jeden Preis von dort fortgeführt werden, ehe man die voraussichtlich verstümmelte Leiche ihres Gatten ans Tageslicht schaffe — und Herbert wünschte, dass Rita, die ihr am nächsten stehe, versuchen möge, durchzusetzen, was bisher den Bitten der Herren nicht gelungen sei.

Rita ging zitternd an Berthas Arm. Sie konnte sich sagen, dass nur eine glückliche Fügung Herbert vor dem gleichen Unglück bewahrt hatte. Wäre er, anstatt Wolter, zuerst zur Stelle gewesen, würde er ebensowenig gezögert haben, sein Leben für die Verunglückten zu wagen — und ihr Herz zog sich bei diesem Gedanken angstvoll zusammen. Die Stätte des Unfalls war in weitem Umkreise durch eine Postenkette abgesperrt. Als ein Unteroffizier den beiden Damen einen Weg durch die angesammelte Menge brach, trug man ihnen eben eine Bahre entgegen — ein unbewegliches, mit Tüchern verhülltes Etwas lag darauf. Von zwei Freundinnen gestützt, folgte eine schluchzende Frau, die kaum imstande zu sein schien, sich auf den Füßen zu halten.

„Der Tote ist einer von den Maurern,“ sagte der Unteroffizier, der ehrfurchtsvoll beiseite trat.

„Und da steht Frau Wolter,“ flüsterte Bertha, Ritas eiskalte Hand in der ihrigen drückend.

Da stand sie, an einen Balken gelehnt; das totengebleiche, thränenlose Antlitz auf die Unglücksstelle gerichtet unempfindlich gegen den eisigen Schneeregen, den der Wind ihr entgegentrieb.

(Fortsetzung folgt.)

Mond und Sterne steh'n am Himmel
Und verzaubern rings den Strand.
Auf dem Meere, schaumbedeckt,
Ist der Möven Liebesland.

Kam ein Jäger, nichts von Frieden
Fühlt der Mann in seiner Brust.
Möve schwelgt in Liebessehnen;
Morden nur ist Jägers Lust.

Gut getroffen lag die schöne
Weisse Möve stumm und tot.
Und der Welle Kamm sich färbte
Von dem Blute dunkelrot.

Traurig heim zum Meeresstrande
Flog nun ein verlass'nes Tier;
Und mein Herz es war so öde,
Wehmuthsvoll die Seele mir.

Als nun wieder Nacht und Mondlicht
Sah verlassen und allein
Auf dem Meer ich eine Möve,
Eine Möve weiss und rein,

Und sie hebt das Haupt, das müde,
Noch empor und breitet weit
Ihre Schwingen wie zum Fluge:
Tod, o stille du ihr Leid.

A. M.

Leise steigt der Mond, der bleiche,
An dem Himmelszelt empor
Und er küsst des Meeres Spiegel;
Mond, du armer, bleicher Thor!

Auch du liebst wie ich die Fluten,
Doch die Liebe frommt dir nicht;
Denn die Fluten fliehen weiter,
Denn die Wogen lieben nicht.

Lieben kannst du nicht, du stolzes,
Du allmächt'ges ew'ges Meer.
Auf den Knien willst du sehen
Uns als Sklaven rings umher.

Auf den Knien liegend will ich,
Stumm bewundern deine Macht,
Stumm bewundern und dann sterben,
Grosses Meer vor deiner Pracht.

A. M.

Kirchen-Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst im Hôtel Rose:

an Wochentagen: Vormittags 8 Uhr.

„ Sonntagen: „ 9 „

Anzeigen.

P. Altmanns, Juist,

Delicatessen-, Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

feinste frische Süssrahm-Tafelbutter der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst, Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [17]

— Frische Eier. —

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter, Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doorkaat-Genever in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [3]

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hotel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrößert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, [13] Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doorkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Kurpension

für Kinder [6]

bei Fr. Tilemann.

!Trinkt van Delden's Thee! !Trinkt van Delden's Kaffee!

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Thee: ostfriesische Mischung à 200 Pfg.

gebr. Kaffee: hochf. Preanger Mischung à 150 „

pr. 1 Pfund netto, postpaketweise franco, gegen Nachnahme ohne Kosten; zu beziehen von [62]

J. G. van Delden & Co., Leer i. Ostfriesl.

Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten [18]

in: feineren Muschelwaren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien. Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.

Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung:

Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen:

Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: Warenhaus Juist.

Billige, aber feste Preise.

Vereinigte

Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [15]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer, Juist.

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich. [41]

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, C. P. Freese.

Molkerei-Genossenschaft Norden,

e. G. m. u. H.

Verkaufstellen in Juist für Tafelbutter und Rahmkäse:

bei Herrn P. Altmanns, „ „ G. P. Schmidt Nachfolger, „ „ C. P. Freese, „ Frau Treumann;

für Vollmilch:

bei Frau Treumann, „ Herrn Hôtelbes. Martini (Itzen), „ „ „ Gröne, „ im Kurhaus. „ Claassen,

Sämtliche Kühe stehen unter Kontrolle des Herrn Thierarzt Hessling Norden. [50]

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass nur genossenschaftliche Milch zum Verkauf kommt, dagegen fremde, unkontrollierbare Milch nicht geführt wird.

Schmidt's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog, [16]

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen und Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doorkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit

2 mal täglich frische Milch.

Torten im Anschnitt.

Thee- u. Kaffeegebäck.

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

G. P. Schmidt.

Meine Niederlage der Bayrischen Bier-Brauerei von H. & J. ten Doorkaat Koolman, Westgast, befindet sich zwischen dem Ost- und Westdorf. D. O.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes,

durch Neubau bedeutend vergrößert.

Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von [12]

Doorkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

Papier-Servietten

in den neuesten Mustern,

1000 Stück von 6 Mk. 50 Pfg. an, sind vorrätig in der Buchdruckerei von

Norden, Diedr. Soltau.

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder, früher D. Erdmann.

Empfehle meine schöne, komfortabel, neu eingerichtete [26]

Villa mit grosser Veranda

den geehrten Badegästen und Passanten mit und ohne Pension. Familien nach Uebereinkunft.

Menagen werden von 12—2 Uhr in verschiedenen Preislagen ausgegeben.

Wein-Niederlage von Fischer & Sohn, Bremen.

Heinrich Schröder.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft M. von der Wall, Norderney.

Fernsprecher Nr. 30. [23]

Einzigstes Möbelgeschäft auf sämtlichen Nordseeeinseln,

stets reichhaltigstes Lager

in

Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln, Tischen, Waschtischen und Kommoden, Rosshaarmatratzen.

Gardinen, Teppiche, Leinen und Halbleinen, Steppdecken und Schlafdecken,

Bettfedern und Daunenservietten, Tischtücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Portweine

ächte, unverfälschte von

Oporto

Portugal

Specialität von

Ed. Vissering LEER Ostf.

Zu haben auf Juist: Ecke Herrenpfad bei Johs. Jürjens. [31]

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet [22]

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen

in grosser Auswahl.

Für Zahnkranke

bin ich täglich zu sprechen. [32] Norden, Neuweg 241.

C. Petry.

Reparaturen und Gebisse sofort.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus, verbunden mit Restaurant.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. — [7]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

H. J. Extra,

Norden. Schlachter, Juist. [8]

empfiehlt

täglich frisches Schweinefleisch sowie sämtliche Wurstsorten.

Scharphuis, [51]

pract. Zahn-Arzt, Norden (Dr. Sanders Apotheke).

Ich empfehle mein [10]

Logirhaus

sowie die vorhandenen Strandkörbe und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von

Joh. Frederich, Lüneburg, [4]

bei G. Schmidt Nachf.

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, [5]

empfiehlt

reiche Auswahl in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes

und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

Logirhaus. [11]

Restaurations-Tunnel.

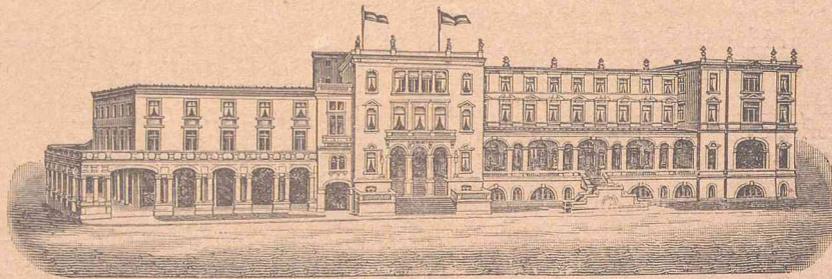
Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doorkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

Fernsprecher.

Erbaut 1897/98.



Kurhaus Juist

empfehl den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung. [14]

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

Marke

* *

Norden.

Selters und Brauselimonade

aus der Mineralwasseranstalt von H. Siemsen & Co., Norden, empfiehlt

Marke

* *

Norden.

Juist.

G. Schmidt.

Reinh^d. Cremer Söhne.

Norden,

Gegründet 1786.

Norderney,

Osterstrasse 250.
Fernsprecher Nr. 7.

Grosshandel u. Ladengeschäfte.

Strandstrasse 17/18.
Fernsprecher Nr. 26.

Eisen- und Kurzwaren - Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen. [1]

Croquetsspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern.

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

Hervorragend, delicates
und gesunder
Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt

Nachf., Joh. S. v. Freeden,

Wilh. Treumann u. P. Altmauns.

Cognac Albert Buchholz.

ffiner Cognac,

Kronen-Cognac, [20]

Type fine Bois,

Imperial.

B. d. O.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [9]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Badezeiten auf Juist.

	August	Beste Badezeit	
29. Dienstag		2 N.—	6 N.
30. Mittwoch		2.30 „—	6.30 „
31. Donnerstag		5 V.—	9 V.
	Septbr.		
1. Freitag		6 „—	10 „
2. Sonnabend		7 „—	11 „
3. Sonntag		7.30 „—	11.30 „
4. Montag		8 „—	12 M.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Die Abfahrtszeit ist ab Landungsbrücke gerechnet.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

	August	Von Juist	Von Norddeich
29. Dienstag		3 N.	5 N.
30. Mittwoch		5.30 V.	6.45 V.
		3 N.	6.45 N.
31. Donnerstag		6 V.	7.45 V.
		5 N.	6.45 N.
	Septbr.		
1. Freitag		7 V.	8.30 V.
2. Sonnabend		8 „	10.30 „
3. Sonntag		8 „	10.45 „
4. Montag		8.30 „	10.45 „

Post-Fährschiff „Victoria“.

	August	Von Juist	Von Norddeich
29. Dienstag		2 N.	
30. Mittwoch			4 N.
31. Donnerstag			
	Septbr.		
1. Freitag			7 V.
2. Sonnabend		6 V.	9 „
4. Montag		7 „	10 „

Post-Fährschiff „Möve“.

	August	Von Juist	Von Norddeich
29. Dienstag			2 N.
30. Mittwoch		2.15 N.	
31. Donnerstag			4 „
	Septbr.		
1. Freitag		4.30 V.	
2. Sonnabend			7 V.
4. Montag		6.30 „	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeflssel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

	August	ab Borkum	ab Norderney
29. Dienstag		*3 N.	—
30. Mittwoch		—	6 V.
		—	4 N.
			*4 „
	Septbr.		
2. Sonnabend		*7 V.	—
3. Sonntag		—	*8 V.
4. Montag		*9 „	—

Von Juist

	August	nach Borkum	nach Norderney
29. Dienstag		—	*4.30 N.
30. Mittwoch		—	7 V.
		—	5 N.
		*5 N.	—
	Septbr.		
2. Sonnabend		—	*8.30 V.
3. Sonntag		*9 V.	—
4. Montag		—	*10.30 „

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaften Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.